

Alexander von Humboldt – Nachlesen¹

Dr. Norman Pohl

Leiter des Historicums der TU Bergakademie Freiberg

Eine umfassende, vertiefte Beschäftigung mit Alexander von Humboldt war wohl noch nie so einfach zu bewerkstelligen wie heute. Laufende Forschungs-, Editions- und Ausstellungsprojekte bilden den Hintergrund für zusammenfassende Darstellungen wie vertieft behandelte Einzelaspekte seiner wissenschaftlichen Interessen und Leistungen, seiner Wirkungsgeschichte und Schriften zu einzelnen Lebensphasen. Auch in der Lehre der vergangenen zehn Jahre war dieser bedeutende Absolvent der TU Bergakademie Freiberg - im hiesigen Studium Generale - präsent, und seine Freiburger Zeit fand stets Interesse - sei es in der Literatur, in Filmdokumentationen oder bei inzwischen regelmäßig für ein interessiertes Publikum angebotenen Informationsveranstaltungen. Der nachfolgende Beitrag erschließt - ohne Anspruch auf Vollständigkeit und aus der subjektiven Sicht des Autors - Literatur, Dokumentationen und Netzangebote, um eine Annäherung an Alexander von Humboldt wie auch einen raschen Zugang zur Forschungsliteratur zu ermöglichen.

Orientierend ist das von Ottmar Ette 2018 herausgegebene Handbuch zu Leben, Werk und Wirkung. 48 Kapitel nebst Einführung und kurzer Biographie² zu den Schwerpunkten „Werke“, „Wissenschaften“, „Wissen“, „Weggefährten“ und „Wirkungen“ geben mit Zeittafel und Bibliographie den derzeit bestmöglichen Überblick. Noch immer empfehlenswert, wenn auch älteren Datums (2000²) ist das reich bebilderte Werk von Otto Krätz: Alexander von Humboldt, Wissenschaftler, Weltbürger, Revolutionär. Von historischem Wert, aber noch immer mit Gewinn zu lesen, ist die zweibändige Darstellung von Hanno Beck (1959). Unübertroffen, um die zeithistorischen biographischen Interpretationen der Person Alexander von Humboldt zu erfassen, ist die Metabiography von Nicolaas A. Rupke (2005). „*Humboldt forever*“ lautet seine Schlussfolgerung, die Humboldts „*verschiedene Leben*“ in sechs Kapiteln als „*Liberal Democrat before the Empire Period*“, „*Wilhelmian and Weimar Kultur Chauvinist*“, „*Aryan Supremacist*“ der Nazi-Zeit³, „*East Germany's Antislavery Marxist*“, „*West Germany's Cosmopolitan Friend of Jews*“ und „*Today's Pioneer of Globalization*“ als sich im Kern widersprechende, auf der jeweiligen zeithistorischen Interpretation basierende Entwürfe zeigt. Findet sich der letztgenannte Aspekt auch bei Ette wieder, indem dieser „*Das Mobile des Wissens*“ in einer „*Wissenschaft aus der Bewegung*“ kunstvoll und stilsicher herausarbeitet⁴, so sind jüngere Ansätze von Bettina Wulf zur Vereinnahmung von Humboldt als „*ersten Ökologen*“ – mit gleichem Recht könnten Aristoteles oder Theophrastos oder Plinius d.Ä. genannt werden – gleichsam als künftig Rupkes Werk anzufügende(s) Kapitel zu sehen. Es fehlte nur noch, Alexander von Humboldt als ersten „*Klimaretter*“ und gleichsam die Greta Thunberg des frühen 19. Jahrhunderts zu inszenieren, vielleicht eine „*Aufgabe*“ für Daniel Kehlmann. Die älteren

¹ Dieser Beitrag erschien in Ausschnitten in der ACAMONTA 2019 (Zeitschrift des Vereins Freunde und Förderer der TU Bergakademie), S. 162-163

² kanonisch aber: Plewe in NDB Bd. 10 (1974), S. 33-43

³ dazu auch Sylvia Paletschek 2001

⁴ Ette, Alexander von Humboldt und die Globalisierung, 2009

Darstellungen von Kurt-R. Biermann dürfen sich noch des historischen Interesses erfreuen. Weite Verbreitung erfuhr die von Adolf Meyer-Abich verfasste Biographie.

Zur vertieften Befassung mit Humboldts wissenschaftlichem Werk eignet sich die von Hanno Beck verantwortete Studienausgabe⁵.

Oliver Lubrich edierte jüngst Alexander von Humboldts gesamtes publizistisches Werk⁶. Die von Ingo Schwarz initiierte und im Rahmen der Arbeit der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften (BBAW) fortgeführte Chronologie bietet vielfältige Recherchemöglichkeiten an⁷. Die Akademie gibt derzeit auch die Reisetagebücher der Mittel- und Südamerikareise Humboldts heraus⁸, woran sich wahrscheinlich die Edition der Sibirienreise anschließen dürfte. Auf die online-Publikation der Universität Potsdam und der BBAW, „HiN“: Humboldt im Netz, ist ebenso zu verweisen. Sie erscheint seit dem Jahr 2000 als open access-Projekt und trägt im halbjährlichen Rhythmus interessante Forschungsbeiträge zusammen (<http://www.hin-online.de/index.php/hin>). Umfassende Darstellungen liefern die Bände der *Beiträge zur Alexander von Humboldt-Forschung*.

Für Freiberg-Interessierte bieten die von Ilse Jahn edierten Jugendbriefe eine Fundgrube. Auch sind die 1994 im Akademie-Verlag publizierten „Beiträge zur Alexander von Humboldt-Forschung - Band 18 = Studia Fribergensis 1“ hervorzuheben, die die Vorträge einer Konferenz vereinen, die 1991 aus Anlass des 200. Jahrestages von Humboldts Studienbeginn an der Bergakademie durchgeführt wurde. Immer noch beachtenswert ist das 1960 erschienene Freiburger Forschungs-Heft D 33, aus Anlaß des 100. Todestages Alexander von Humboldts - mit dem Untertitel *Seine Bedeutung für den Bergbau und die Naturforschung*. Humboldts Verbindungen zum Montanwesen widmet sich auch ausführlich Ursula Klein in ihrem Werk *Humboldts Preußen. Wissenschaft und Technik im Aufbruch* (Darmstadt 2015). Ein Kleinod stellt das Begleitheft zur Ausstellung *Florae Fribergensis specimen – Alexander von Humboldt* dar (14. Mai bis 27. August 2019, Universitätsbibliothek Georgius Agricola, Freiberg). Beeindruckend ist die von Jens Kugler erarbeitete und darin veröffentlichte Aufstellung der von Humboldt zu seiner Freiburger Studienzeit befahrenen Gruben. Weiterführende Informationen bietet das Universitätsarchiv der TU Bergakademie Freiberg an⁹. Das Institut für Markscheidewesen der TU Bergakademie Freiberg dokumentierte die zweite Grubenbefahrung Humboldts 1791 vom Wiesenschacht zum Familienschacht in einer Video-Animation¹⁰.

Fotofreunde aus Gentilly und Freiberg entführten in der Ausstellung *Humboldts Orte*¹¹ nach Paris und in die Freiburger Partnerstädte Clausthal-Zellerfeld und Wałbrzych. Eine Dokumentation in Form eines nachträglich erscheinenden Begleitheftes ist geplant.

Auf den Spuren Alexander von Humboldts durch Sibirien war der Titel einer weiteren Ausstellung der Universitätsbibliothek Georgius Agricola in Freiberg vom 29. August bis 20. Oktober 2019, inzwischen gefolgt durch eine Präsentation zu Humboldt und die Paläontologie im Eingangsbereich der terra mineralia.

⁵ Werke, Darmstädter Ausgabe, 7 Bände, 2. Aufl. 2008

⁶ Gesammelte Schriften, Studienausgabe in zehn Bänden, München 2019

⁷ <https://edition-humboldt.de/chronologie/index.xql>

⁸ dazu auch: Ulrike Leitner, Von Mexiko-Stadt nach Veracruz

⁹ <https://tu-freiberg.de/humboldt-250>

¹⁰ <https://youtu.be/g3P3cFhQSfg>

¹¹ Nikolaikirche Freiberg, 2. September bis zum 4. Oktober 2019

Carola Wedel leistete mit ihrer Dokumentation *Die Brüder Humboldt und ihr Forum* einen dokumentarischen Beitrag, der die Recherchen von Benedicte Savoy und David Blankenstein nachverfolgt, um das Leben von Wilhelm und Alexander von Humboldt einem breiten Publikum filmisch näherzubringen¹². Diese Dokumentation ist mindestens bis 28. April 2023 in der zdf-Mediathek verfügbar. Wilhelm und Alexander von Humboldt in ihrem Verhältnis als Brüder waren Thema von Manfred Geier (Reinbek 2009).

Als „Nachbarregionen“ Freibergs sind das Riesengebirge mit der Schneekoppe und dem vorgelagerten Hirschberger Tal anzusprechen, die Humboldt 1830 besuchte (Zielnica 2004) wie auch Franken und die Region um Goldkronach, der sich insbesondere Frank Holl und Hartmut Koschyk intensiv widmeten. Zu Unrecht schon fast vergessen ist Humboldts Bericht *Über den Zustand des Bergbaus und Hütten-Wesens in den Fürstentümern Bayreuth und Ansbach im Jahre 1792*, von Herbert Kühnert als Freiburger Forschungsheft D 23 1959 herausgegeben.

David Blankenstein thematisiert „Alexander von Humboldt und Frankreich“ in dem von ihm herausgegebenen Band *Mein zweites Vaterland* (Berlin 2015). *Polonica bei Alexander von Humboldt* bietet Krzysztof Zielnica dar (Berlin 2004). Den *Fuchsstollen in Wałbrzych* dokumentiert der gleichnamige Konferenzband der Stiftung Deutsch-polnische Zusammenarbeit aus dem Jahr 2001. Humboldt befuhr den Stollen während dessen Bauphase im Januar 1793. Auf Humboldts Spuren durch die Welt führen Margot Faak (nach Mittel- und Südamerika) sowie Hanno Beck (Reise durchs Baltikum nach Russland und Sibirien) und Oliver Lubrich („Zentral-Asien“). Das Herausgeberteam Aranda, Förster und Suckow ist auf einer „Spurensuche“ mit Bezug auf *Alexander von Humboldt und Rußland* (Berlin 2014).

Beeindruckend sind die in bibliophiler Qualität erschienenen Bände zu Alexander von Humboldts Reisen, die der Eichborn-Verlag publizierte. Die Ausgabe des Kosmos ist in weiteren Varianten verfügbar.

Eine sorgfältige Aufarbeitung des historischen Unsinn im Werk von Daniel Kehlmann, *Die Vermessung der Welt*, lieferten Frank Holl und Ottmar Ette (HiN, Bd. 13, 2012). Knapp bilanziert: „Der Beitrag [von Frank Holl, anm. N.P.] kommt zu dem Schluss, dass alle, die etwas für ihre Allgemeinbildung tun möchten, bei *Die Vermessung der Welt an der falschen Adresse sind*.“ Kehlmann urteilt in eigenen Worten über sein Werk: „Das Buch gibt sich als ernsthaftes Geschichtswerk aus und ist das Gegenteil davon.“¹³ Dass Kehlmanns Buch inzwischen in 50. Auflage erschienen ist, sollte ernsthaft um historische Bildung und Wahrheit Bemühte dennoch nicht in die Sinnkrise führen.

Besser aufgehoben dürfen sich die Bildungsinteressierten bei Ottmar Ette, Frank Holl, Oliver Lubrich und Manfred Osten fühlen, die sich verschiedenen Aspekten aus Humboldts Werken und seinem Wirken widmen. Das von Ette herausgegebene „Buch der Begegnungen“ sei abschließend hervorgehoben.

¹² <https://www.zdf.de/dokumentation/jahrhundertprojekt-museumsinsel/die-brueder-humboldt-und-ihr-forum-100.html>

¹³ Daniel Kehlmann, Diese sehr ernsten Scherze. Poetikvorlesungen. Göttingen 2007, S. 22, zit. nach Frank Holl, „Die zweitgrößte Beleidigung des Menschen sei die Sklaverei ...“ – Daniel Kehlmanns neu erfundener Alexander von Humboldt, in: HiN 25 (2012), S. 46-62, hier S. 50, Fn 29

Literaturliste

- Aranda, Kerstin; Förster, Andreas; Suckow, Christian (Hrsg.): Alexander von Humboldt und Russland. Eine Spurensuche. Berlin 2014 (Beiträge zur Alexander-von-Humboldt-Forschung 31).
- Beck, Hanno: Alexander von Humboldt. Band I: Von der Bildungsreise zur Forschungsreise 1769-1804. Wiesbaden 1959.
- Beck, Hanno: Alexander von Humboldt. Band II: Vom Reisewerk zum „Kosmos“ 1804-1859. Wiesbaden 1961.
- Beck, Hanno (Hrsg.): Alexander von Humboldt. Reise durchs Baltikum nach Russland und Sibirien 1829. Edition Erdmann. Ausgabe Wiesbaden 2009.
- Biermann, Kurt-R. (Hrsg.): Alexander von Humboldt - Aus meinem Leben. Autobiographische Bekenntnisse. 2. Aufl., Leipzig, Jena, Berlin 1989.
- Biermann, Kurt-R.: Alexander von Humboldt. 3. Aufl., Leipzig 1983.
- Blankenstein, David (Hrsg.): „Mein zweites Vaterland.“ Alexander von Humboldt und Frankreich. Berlin 2015 (Beiträge zur Alexander-von-Humboldt-Forschung 40).
- Ette, Ottmar (Hrsg.): Alexander von Humboldt-Handbuch. Leben – Werk – Wirkung. Stuttgart 2018.
- Ette, Ottmar: Das Buch der Begegnungen. Menschen - Kulturen - Geschichten aus den Amerikanischen Reisetagebüchern. Mit Originalzeichnungen Humboldts sowie historischen Landkarten und Zeittafeln. München 2018.
- Ette, Ottmar (2012): Alexander von Humboldt in Daniel Kehlmanns Welt. In: HiN - Humboldt im Netz. Internationale Zeitschrift für Humboldt-Studien (Potsdam - Berlin) XIII, 25, S. 34-40. Online verfügbar unter http://www.uni-potsdam.de/u/romanistik/humboldt/hin/hin25/ette_deu.htm
Permanent URL unter
<http://opus.kobv.de/ubp/abfrage_collections.php?coll_id=594&la=de>
- Ette, Ottmar: Alexander von Humboldt und die Globalisierung: Das Mobile des Wissens. Frankfurt am Main, Leipzig 2009.
- Ette, Ottmar (Hg.): Alexander von Humboldt. Die Entdeckung der Neuen Welt. Zwei Bände im Schuber. Nach der Übersetzung aus dem Französischen, von Julius Ludwig Ideler ediert. Frankfurt am Main, Leipzig 2009.
- Ette, Ottmar (Hg.): Alexander von Humboldt. Reise in die Äquinoktial-Gegenden des Neuen Kontinents. Zwei Bände. Frankfurt am Main 1999.
- Ette, Ottmar; Lubrich, Oliver: Alexander von Humboldt. Über einen Versuch, den Gipfel des Chimborazo zu ersteigen. Frankfurt am Main 2006.
- Ette, Ottmar; Lubrich, Oliver: Alexander von Humboldt: Kosmos. Entwurf einer physischen Weltbeschreibung. Frankfurt am Main 2004.
- Faak, Margot (Hrsg.); Biermann, Kurt R. („einleitende Studie“): Alexander von Humboldt: Reise auf dem Río Magdalena, durch die Anden und Mexico. Aus seinen Reisetagebüchern. Teil I: Texte. 1. Aufl. Berlin (Ost) 1986; 2., durchgesehene und verbesserte Aufl., Berlin 2003 (Beiträge zur Alexander-von-Humboldt-Forschung 8).

Faak, Margot (Hrsg.): Alexander von Humboldt: Reise durch Venezuela. Auswahl aus den amerikanischen Reisetagebüchern. Berlin 2000 (Beiträge zur Alexander-von-Humboldt-Forschung 12).

Geier, Manfred: Die Brüder Humboldt: Eine Biographie. Reinbek bei Hamburg 2009.

Hamel, Jürgen; Tiemann, Klaus-Harro Tiemann (Hg.): Alexander von Humboldt. Die Kosmos-Vorträge 1827/28 in der Berliner Singakademie. Frankfurt am Main 2004..

Holl, Frank (Hg.): Alexander von Humboldt. Es ist ein Treiben in mir: Entdeckungen und Einsichten. München 2009.

Holl, Frank: Alexander von Humboldt. Mein vielbewegtes Leben. Der Forscher über sich und seine Werke. Ausgewählt und mit biographischen Zwischenstücken versehen von Frank Holl. Berlin 2009.

Holl, Frank; Schulz-Lüpertz, Eberhard: „Ich habe so große Pläne dort geschmiedet.“ Alexander von Humboldt in Franken. Gunzenhausen 2012.

Holl, Frank (2012): „Die zweitgrößte Beleidigung des Menschen sei die Sklaverei ...“ – Daniel Kehlmanns neu erfundener Alexander von Humboldt. In: *HiN - Humboldt im Netz. Internationale Zeitschrift für Humboldt-Studien* (Potsdam - Berlin) XIII, 25, S. 46-62. Online verfügbar unter <http://www.uni-potsdam.de/u/romanistik/humboldt/hin/hin25/holl.htm> Permanent URL unter http://opus.kobv.de/ubp/abfrage_collections.php?coll_id=594&la=de = Bd. 13, Nr. 25 2012.

Humboldt, Alexander von: Kosmos. Entwurf einer physischen Weltbeschreibung. 134 CDs. Sprecher: Gert Heidenreich. Frankfurt am Main 2004.

Humboldt, Alexander von: Ansichten der Natur. Mit sechs farbigen Tafeln nach Aquatinta-Radierungen aus dem Atlas Vues des Cordillères von Humboldt und A. Bonpland. Paris 1810. Frankfurt am Main 2004.

Humboldt, Alexander von: Ansichten der Kordilleren und Monumente der eingeborenen Völker Amerikas. Frankfurt am Main 2004.

Humboldt, Alexander von: Ansichten der Natur. Herausgegeben von Adolf Meyer-Abich. Stuttgart 1985. Derzeit neueste Ausgabe 2017.

Humboldt, Alexander von: Abenteuer, Forscher, Universalgenie. Hörbuch. Von Reinhard Barth (Autor), Bernt Hahn (Sprecher), Thomas Krause (Sprecher), Dominik Freiberger und Ina Gercke (Sprecher). 4 CD. Dortmund 2008.

Jahn, Ilse; Lange, Fritz G. (Hrsg.): Die Jugendbriefe Alexander von Humboldts 1787-1799. Berlin (Ost) 1973 (Beiträge zur Alexander-von-Humboldt-Forschung 2).

Kehlmann, Daniel: Die Vermessung der Welt. 50. Aufl., Reinbek bei Hamburg 2018.

Klein, Ursula: Humboldts Preußen. Wissenschaft und Technik im Aufbruch. Darmstadt 2015.

Koschyk, Hartmut (Hrsg.) Tagungsband über das Historische Symposium „220 Jahre Humboldt in Franken“. Online-Publikation 2013.

Krätz, Otto: Alexander von Humboldt. Wissenschaftler - Weltbürger - Revolutionär. 2. Aufl., München 2000.

Kühnert, Herbert (Bearb.): Alexander von Humboldt: Über den Zustand des Bergbaus und Hütten-Wesens in den Fürstentümern Bayreuth und Ansbach im Jahre 1792. (FFH D 23) Berlin (Ost) 1959.

Leitner, Ulrike et al. (Red.): Studia Fribergensia. Vorträge des Alexander-von-Humboldt-Kolloquiums in Freiberg vom 8. bis 10. November 1991 aus Anlass des 200. Jahrestages von A. v. Humboldts Studienbeginn an der Bergakademie Freiberg. Berlin 1994 (Beiträge zur Alexander-von-Humboldt-Forschung 18).

Leitner, Ulrike (Hrsg.): Alexander von Humboldt: Von Mexiko-Stadt nach Veracruz. Tagebuch. Berlin 2005 (Beiträge zur Alexander-von-Humboldt-Forschung 25).

Lubrich, Oliver (Hg.): Alexander von Humboldt. Das große Lesebuch. Frankfurt am Main 2009.

Meyer-Abich, Adolf: Alexander von Humboldt. Mit Selbstzeugnissen und Bilddokumenten. 19. Aufl., Reinbek bei Hamburg 2008.

Osten, Manfred (Herausgeber): Alexander von Humboldt. Über die Freiheit des Menschen: Auf der Suche nach Wahrheit. Frankfurt am Main, Ausgabe 2005.

Paletschek, Sylvia: The Invention of Humboldt and the Impact of National Socialism: The German University Idea in the First Half of the Twentieth Century, in: Szöllösi-Janze, Margit (ed.): Science in the Third Reich. Oxford, New York 2001 (German Historical Perspectives XII), p. 37-58.

Plewe, Ernst: Humboldt, Alexander von, in: Neue Deutsche Biographie 10 (1974), S. 33-43.

Online-Version: URL: <https://www.deutsche-biographie.de/pnd118554700.html#ndbcontent>

Rektor der Bergakademie Freiberg (Hrsg.): Alexander von Humboldt (1769-1859). Seine Bedeutung für den Bergbau und die Naturforschung. (FFH D 33) Berlin (Ost) 1960.

Zielnica, Krzysztof: Polonica bei Alexander von Humboldt. Ein Beitrag zu den deutsch-polnischen Wissenschaftsbeziehungen in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts. Berlin 2004 (Beiträge zur Alexander-von-Humboldt-Forschung 23).